



Schönhorst

aktuell

Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 15
Dezember 2004

Aus der Gemeindevertretung

Am 9. Dezember trat die Gemeindevertretung zu ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr zusammen.

Nach den Regularien erstattete Bürgermeister Lothar Bischof seinen Bericht. Er dankte zunächst für die rege Beteiligung am erstmals durchgeführten herbstlichen Dorfputz. Sein Appell, Patenschaften für die Reinhaltung gemeindeeigener Plätze und angrenzender Fußwege zu übernehmen, habe zu ersten Erfolgen geführt. Im Rahmen seines Berichtes würdigte er besonders die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehr, die der Dorfgemeinschaft in hohem Maße gedient hätten.

Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters kamen die Ausschussvorsitzenden zu Wort. Ute Dingebauer berichtete für den **Sozialausschuss**, dass dieser in der letzten Sitzung beraten habe, was mit der Einrichtung der Kindertagesstätte nach deren Schließung geschehen solle. Die Gemeindevertretung fasste den spontanen Beschluss, die Spielgeräte für den Schulhof der Grund- und Hauptschule und die Spiele, Mal- und Bastelmaterialien der Betreuten Grundschule in Flintbek unentgeltlich zu überlassen. Über die Verwendung des Mobiliars will die Vertretung im Rahmen ihrer Beschlussfassung über die weitere Nutzung der Alten Schule und der sie umgebenden gemeindeeigenen Grundstücke beschließen. Für den **Finanzausschuss** gab dessen Vorsitzender Gerd Kramer einen Überblick über die Finanzsituation der Gemeinde. So schwer der Gemeindevertretung auch der Beschluss gefallen sei, die Kindertagesstätte zu schließen, so habe sich doch gezeigt, dass ohne diese gravierende Maßnahme die Rücklagen der Gemeinde (ca. 30.000 €) schon im nächsten Jahr aufgezehrt worden wären.

Der Finanzausschuss habe sich auch sehr intensiv mit der Frage der weiteren Nutzung der Alten Schule und der sie umgebenden Grundstücke beschäftigt. Er habe sich allein auf der Grundlage eines Gutachtens des Ausschusses für Grundstückswerte des Kreises Rendsburg-Eckernförde nicht in der Lage gesehen, der Gemeindevertretung eine Empfehlung zu geben. Thomas Prüß und Thomas Wiggering seien gebeten worden, die Vor- und Nachteile einer Vermietung/Verpachtung und eines Verkaufs einander gegenüber zu stellen. Der Finanzausschuss will der Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten, der sowohl die emotionalen Bindungen an die Alte Schule, die Möglichkeiten einer späteren Nutzung für Schönhorster Kinder, die baulichen Risiken einer Vermietung und die wirtschaftlichen Konsequenzen einer Vermietung bzw. eines Verkaufs berücksichtigt.

Im Anschluss an die Berichte aus den Ausschüssen informierte Thomas Wiggering als Projektleiter der Zukunftswerkstatt über den Stand der einzelnen Projekte. Er beabsichtige Anfang nächsten Jahres die Projektgruppe zur

zur Vorbereitung einer Bürgerversammlung einzuladen. In der Versammlung soll über das Gemeindewappen, das Rad-, Reit- und Wanderwegenetz, die Spielstraße, den Dorfmittelpunkt, die künftige Nutzung der Alten Schule und andere Themen beraten werden. Zuerst müsse aber abgewartet werden, zu welchen Beschlüssen die am 10. Januar tagende Lenkungsgruppe der LSE kommen werde.

In der anschließenden Diskussion sprach sich die Gemeindevertretung zunächst grundsätzlich dafür aus, dass das Projekt Gemeindewappen weiter verfolgt wird. Dabei wurde ein Finanzierungsrahmen von höchstens 1.000 € für vertretbar gehalten. Hinsichtlich des Baus eines Kreisels am Pfefferberg soll die Stellungnahme des Kreisbauamtes abgewartet werden. Man war allerdings einstimmig der Auffassung, dass eine Machbarkeitsstudie, die weitere Kosten in Höhe von etwa an 2.000 € verursachen würde, nicht in Auftrag gegeben werden soll. Nach eingehender Beratung wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2005 von der Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet. Darin wurden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf € 250.400 € und die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf 11.000 € festgesetzt.

Hohe Ehrung für Hugo Plambeck



Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande hat der Bundespräsident die Verdienste von Altbürgermeister Hugo Plambeck um „sein Schönhorst“ gewürdigt. Die Auszeichnung wurde ihm am 13. Dezember von Innenminister Klaus Buß im Innenministerium in Kiel übergeben.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns mit ihm.